



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung

Nov 2021

Beltgens Garten 25, 20537 Hamburg

Fragebogen¹ für Lehrkräfte von Kindern in **Klasse 1** zur **Einschätzung sprachlicher Kompetenzen**

Vor- und Nachname des Kindes:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> d						
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CODE für das Kind ²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fachkompetenzen: Deutsch

Inwieweit sind die benannten Kompetenzen altersgemäß ausgeprägt?

Kompetenz	Beschreibungen und Beobachtungskriterien Das Kind	sehr gering	gering	altersgemäß	hoch	sehr hoch
		<input type="radio"/>				
Hörverstehen	kann sprachliche Äußerungen auf Deutsch verstehen - versteht Erzählungen und mündliche Arbeitsaufträge. - kann dem Unterrichtsgespräch folgen.	<input type="radio"/>				
Wortschatz	verfügt über einen angemessenen Wortschatz, um sich in Unterrichtssituationen aktiv zu beteiligen - erzählt oder beschreibt anschaulich und ausführlich. - verwendet einen treffenden Wortschatz. - fragt nach Wörtern, die es im Moment braucht, bzw. signalisiert sein Nichtwissen. - entwickelt einen speziellen Wortschatz auf einem Gebiet, für das es sich interessiert.	<input type="radio"/>				
Grammatik	gebraucht passende Wortformen und bildet Sätze - gebraucht die Wortformen in der Regel korrekt. - kann Personal- und verschiedene Zeitformen von Verben bilden. - bildet Haupt- und Nebensätze, die durch Konjunktionen verbunden werden (er sagt, <i>dass</i> ...). - verändert die Reihenfolge der Wörter im Satz korrekt (Inversion: danach <i>geht er</i> ...).	<input type="radio"/>				
Sprechfähigkeit und Artikulation	kann verständlich sprechen - kann eigene Gedanken ausdrücken. - kann deutlich artikulieren und flüssig sprechen.	<input type="radio"/>				
Phonologische Bewusstheit	erkennt Laute und Silben - erkennt An- und Auslaute. - erkennt Reime und kann sie bilden. - gliedert Wörter in Silben.	<input type="radio"/>				
Lesen	kann schon etwas lesen - hat ein Verständnis für den Zweck des Lesens. - ordnet Lauten Buchstaben zu und umgekehrt. - liest Wörter lautierend und silbenweise.	<input type="radio"/>				
Schriberwerb	kann schon etwas schreiben - hat ein Verständnis für den Zweck des Schreibens. - beherrscht Buchstaben. - kann Wörter in alphabetischer Strategie schreiben.	<input type="radio"/>				

¹ Zusammen mit dem **ÜKO Bogen** für Lehrkräfte zur **Einschätzung überfachlicher Kompetenzen** von Kindern der Klassen 1 bis 4.

² Bilden Sie den Code des Kindes bitte nach folgenden Regeln: 1. Stelle: erster Buchstabe des ersten Vornamens,

2. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Vornamens, 3. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Nachnamens,

4. + 5. Stelle: Geburtstag (zweistellig), 6. + 7. Stelle: Geburtsmonat (zweistellig) – kein Geburtsjahr.

Sprachliche Kompetenzen bei Mehrsprachigen (bezogen auf die Sprache: _____)

Zur Beantwortung der Fragen ggf. Kolleg(inn)en befragen, die diese Sprache sprechen, sonst auslassen.

Inwieweit sind die benannten Kompetenzen altersgemäß ausgeprägt?

Kompetenz	Beschreibungen und Beobachtungskriterien Das Kind	Sehr gering gering altersgemäß hoch sehr hoch
Hörverstehen	kann sprachliche Äußerungen auch in einer anderen Sprache verstehen - versteht einfache Äußerungen und Erzählungen. - versteht einfache Aufforderungen und Arbeitsanweisungen.	○ ○ ○ ○ ○
Wortschatz	verfügt in der anderen Sprache über einen Wortschatz, mit dem es sich in Alltagssituationen verständigen kann - beschreibt Gegenstände seiner Umwelt oder erzählt Erlebnisse verständlich und ausführlich. - entwickelt einen speziellen Wortschatz auf einem Gebiet, für das es sich interessiert.	○ ○ ○ ○ ○
Grammatik	gebraucht in der anderen Sprache passende Wortformen - gebraucht die Wortformen in der Regel korrekt. - kann Personal- und verschiedene Zeitformen von Verben bilden. - verfügt über elementare grammatikalische Strukturen.	○ ○ ○ ○ ○
Sprechfähigkeit und Artikulation	kann verständlich sprechen - kann eigene Gedanken ausdrücken. - kann verstehbar artikulieren und flüssig sprechen.	○ ○ ○ ○ ○
Mehrsprachigkeit	bewegt sich in zwei Sprachen sicher - spielt mit beiden Sprachen. - kann zwischen den Sprachen hin und her wechseln.	○ ○ ○ ○ ○
Lesen	kann schon etwas lesen - hat ein Verständnis für den Zweck des Lesens. - ordnet Lauten Buchstaben zu und umgekehrt. - liest Wörter lautierend und silbenweise.	○ ○ ○ ○ ○
Schrifterwerb	kann schon etwas schreiben - hat ein Verständnis für den Zweck des Schreibens. - beherrscht das Zeichensystem. - kann Wörter lesbar schreiben.	○ ○ ○ ○ ○
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):		

Schätzen Sie bitte jeweils ein, inwieweit die benannten Kompetenzen bei diesem Kind ausgeprägt sind, gemessen an den in der Altersgruppe üblicherweise gestellten Anforderungen:

- sehr gering ausgeprägt** trifft nur sehr wenig zu; liegt deutlich unter den altersgemäßen Erwartungen
- gering ausgeprägt** trifft wenig zu; liegt unter den altersgemäßen Erwartungen
- altersgemäß ausgeprägt** trifft auf sie/ihn normalerweise zu; erfüllt die altersgemäßen Erwartungen - „alles ok“
- hoch ausgeprägt** trifft stark zu; liegt über den altersgemäßen Erwartungen
- sehr hoch ausgeprägt** trifft sehr stark zu; liegt deutlich über den altersgemäßen Erwartungen

Hier soll eine Gesamteinschätzung der Kompetenzen vorgenommen werden, bezogen auf Beobachtungen über mehrere Monate. Orientieren Sie sich bitte jeweils an der Gesamtaussage, um einzuschätzen, in welchem Ausmaß die benannten Kompetenzen ausgeprägt sind.

Die Skala orientiert sich an einem breiten Bereich in der Mitte („altersgemäß ausgeprägt“ / „alles ok“ - das ist positiv konnotiert) und differenziert in beide Richtungen.

Bei Besonderheiten und Auffälligkeiten nutzen Sie bitte das Bemerkungsfeld.